

ANFORDERUNG & SCHALTUNG

ZENTRALE PUMPENBEDARFSSCHALTUNG (ZP)

Durch den Einsatz der einfachen zentralen Pumpenbedarfschaltung (ZP) läuft die zentrale Pumpe nur bei Pufferanforderung. So kann Pumpenenergie eingespart und auch der Abstrahlverlust der Rohrleitungen vermindert werden. Das System zentrale Pumpenbedarfschaltung Anschlussnehmer (ZPA) wird in der Station verbaut. ZP oder ZPC (mit Mischerregelung) werden im Heizhaus angeschlossen.

Zur Funktion des gesamten Systems müssen die dezentralen Pufferspeicher mit einem ENERPIPE Regler EPC11 in Verbindung mit dem Zusatzmodul Zentrale Pumpenbedarfschaltung Anschlussnehmer (ZPA) ausgestattet sein.

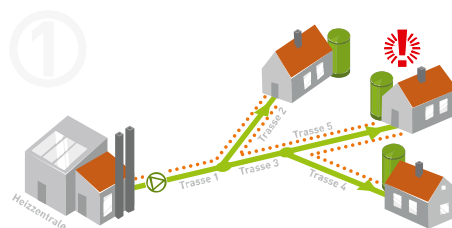
Weitere Funktionssicherheit wird durch die Verwendung der Zusatzkomponenten Datendose mit Erdungsfahnen sowie die geschirmten Kabel gewährleistet.

Das Datenkabel 4 x 2 x 0,8 kann ebenfalls für die Zählerauslesetechnik WMZA oder WMZA-PRO (mit Datenlogger) verwendet werden.

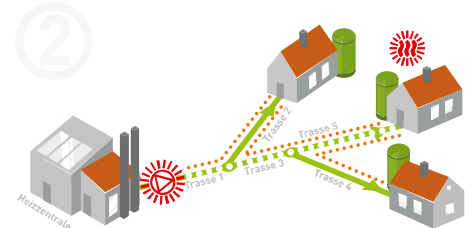
VORTEILE:

- > Pumpe läuft nur bei Anforderung eines Verbrauchers und läuft somit nicht gegen ein geschlossenes Ventil.
- > Wärmenetz ist außer Betrieb, wenn keine Wärmeanforderung besteht.

ZENTRALE PUMPENBEDARFSSCHALTUNG ZP/ZPC

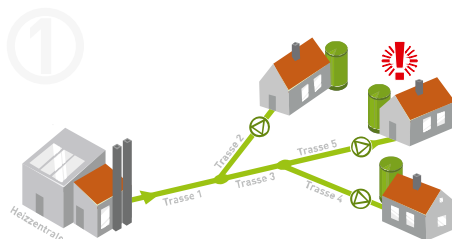


1. Nahwärmepufferspeicher fordert Wärme an

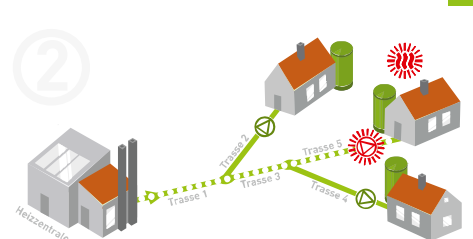


2. Zentrale Pumpe läuft, Nahwärmepufferspeicher wird geladen; dann Ruhezustand

DEZENTRALE PUMPENBEDARFSSCHALTUNG



1. Nahwärmepufferspeicher fordert Wärme an



2. Dezentrale Pumpe läuft, Nahwärmepufferspeicher wird geladen; dann Ruhezustand

Diese Pumpenbedarfschaltung kann ohne Zubehör direkt an das Regelgerät EPC11 am Ausgang B angeschlossen werden.

- Wärmenetz
- Wärmelieferung
- Information
- ☀ Wärmeforderung
- ☀ Pumpe läuft
- ☀ Wird geladen

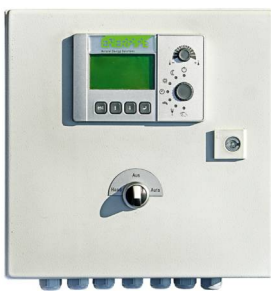
PMC



PM



ZPC



ZP

